

geoteam A2 gmbh | Artisberg 2 | 88260 Argenbühl

Stadt Ravensburg  
Tiefbauamt, Herr Wöllhaf  
Salamanderweg 22

**88212 Ravensburg**

geoteam A2 gmbh  
Artisberg 2  
88260 Argenbühl

Tel +49 (0) 75 22 - 97 84 88 0

Mail [info@das-geoteam.de](mailto:info@das-geoteam.de)

- Baugrunduntersuchungen
- Erd- und Grundbau
- Ingenieurgeologie
- Geostatik
- Geothermie

Datum: 03.05.2018  
AZ : 18A03201  
Bearbeiter: FE/TH

**BV: Wohnanlage Weissenauer Halde/Weinbergweg, Befahrbarkeit des oberen Weinbergwegs mit LKW**

hier: geotechnische Stellungnahme auf Grundlage der im März 2018 im Weinbergweg durchgeführten Leitungs-Verlegearbeiten

Sehr geehrter Herr Wöllhaf,

wir nehmen Bezug auf unseren Ortstermin im Weinbergweg am 23.03.2018.

Zum Zeitpunkt des Ortstermins wurden durch die Firma Klein, Grünkraut, Leitungen im Bereich des Weinbergwegs verlegt. Die Trasse führte im unteren Bereich, an der Steigung hangaufwärts, auf der rechten Seite (Süd) und im oberen Bereich, nach der Linkskurve, hangseits (Ost).

Die Grabentiefe betrug nach Angaben der Firma Klein 1,00 m unter Oberkante Straße.

Im unteren Bereich wurden mit Erreichen der Grabensohle die künstlichen Auffüllungen in Form von Tragschichtmaterial nicht durchfahren, d.h., anstehendes Erdreich wurde nicht aufgeschlossen.

Im oberen Bereich, wurde an der Grabensohle vereinzelt gelb gefärbter Schluff, mit Konsistenz „steif-halbfest“ aufgeschlossen; überwiegend wurde aber auch hier die Tragschicht nicht durchfahren.

Beiliegend erhalten Sie das Profil der Bohrung KB 3, welche im Zuge der Baugrunduntersuchungen für die geplante Wohnanlage durchgeführt wurde. Die Position dieser Bohrung ist am Westrand des Weinbergwegs, also talseits der Fahrbahn, an der südöstlichen Ecke des zu bebauenden Grundstücks. Hier konnten bis 1,6 m künstliche Auffüllungen, überwiegend in Form von Tragschichtmaterial festgestellt werden. Bei dem Tragschichtmaterial handelt es sich wahrscheinlich um die Randbereiche der zur Herstellung des Weinbergwegs eingebauten Tragschicht. Die direkt darunter folgenden Böden sind durchweg bindig und besitzen die Konsistenz "steif". Weiter konnten in Oberflächennähe keine Wasserzutritte beobachtet werden.

Auf Grundlage der beim Ortstermin angetroffenen Verhältnisse, in Verbindung mit den Ergebnissen der Baugrunduntersuchung, besteht aus gutachterlicher Sicht keine Bedenken gegen das Befahren des Weinbergwegs mit LKW (SLW 30) und auch Schwertransporten (SLW 60). Gleichwohl können am Ende der Baumaßnahme Reparaturen an der Fahrbahnoberfläche erforderlich sein, vor allem das Befahren der talseitigen Randbereiche kann zu Verformungen und Rissen an der Fahrbahnoberfläche führen.

Die Fahrbahn zeigt sich zur Zeit weitgehend schadensfrei, abgesehen von sehr vereinzelten, kleineren Rissen die möglicherweise auf die in den letzten Jahren über den Weinbergweg abgewickelte Logistik einiger Bauvorhaben zurückzuführen ist.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

das geoteam



Dr. W. Fessler

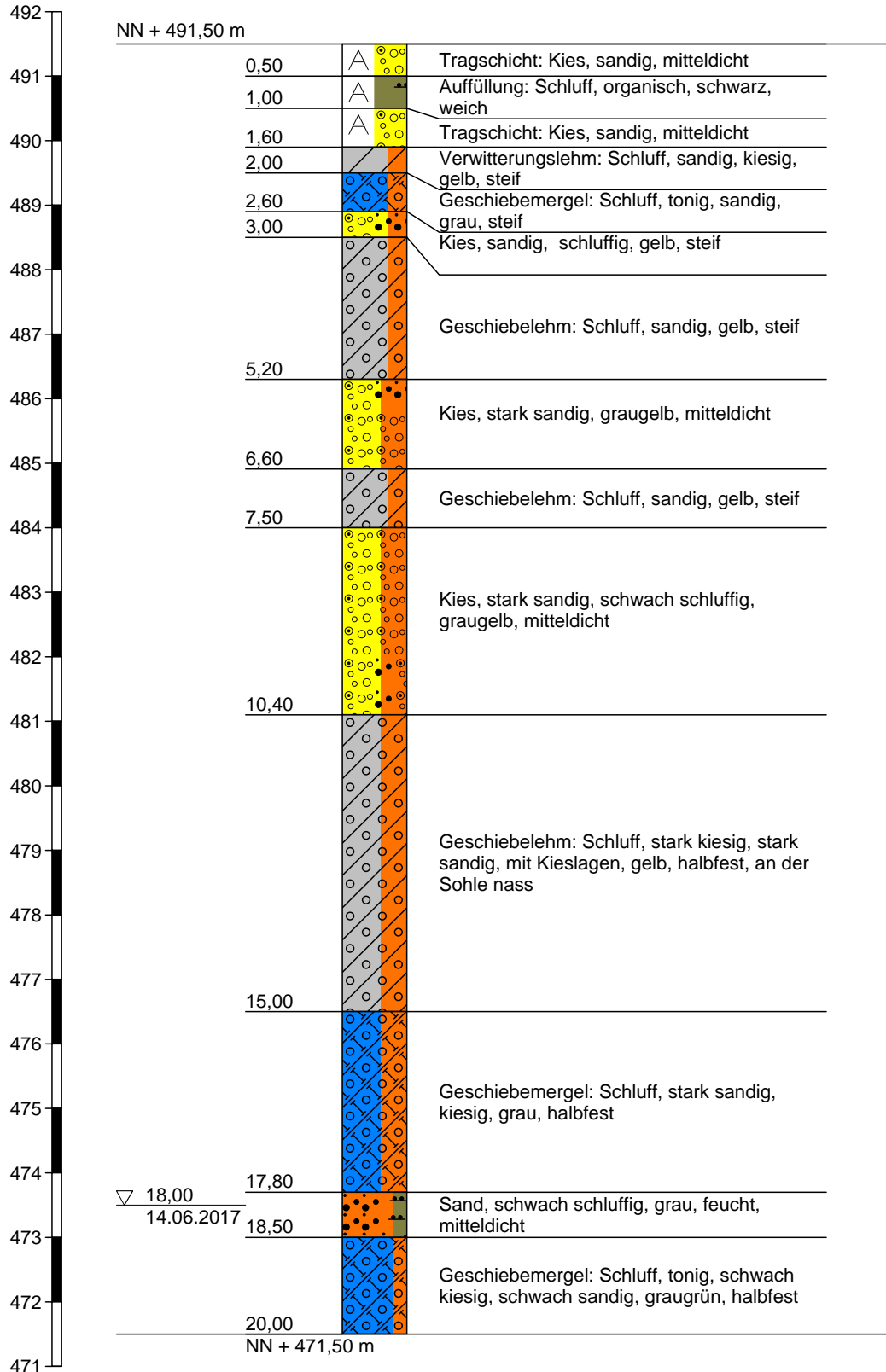


Tobias Hoelz

Anlage: Profil der Bohrung KB 3

**Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023**

**Kernbohrung KB 3**



Höhenmaßstab 1:100